
Erfolg für die IKK Südwest im Projekt Klimaretter 2. Platz beim Klimaretter-Award für die Aktivitäten der Gesunden IKK

Das interne betriebliche Gesundheitsmanagement der IKK Südwest, die „Gesunde IKK“, wurde jetzt für das vorbildliche Verhalten der Mitarbeiter*innen im Projekt Klimaretter-Lebensretter mit einem 2. Platz ausgezeichnet. 134 Kolleg*innen haben dabei innerhalb eines Jahres durchschnittlich 136 kg CO₂ pro Person eingespart, u.a. durch vegetarisches oder fleischreduziertes Essen und das Trinken von Leitungswasser. Das Projekt wurde von der Viamedica-Stiftung ins Leben gerufen und wird u.a. durch das Bundesumweltministerium gefördert.

Keine*r der Initiator*innen der „Gesunden IKK“ hätte sich träumen lassen, dass sie bereits im ersten Projektjahr den 2. Platz unter den mittleren Unternehmen in Deutschland erreichen würden. Die „Gesunde IKK“ hatte dafür vor knapp einem Jahr Kolleg*innen in allen Verwaltungen und Geschäftsstellen aufgerufen, sich über das Klimaretter-Tool <https://klimaretter-lebensretter.co2-app.de/de> anzumelden und dort verschiedene klimaschonende Aktivitäten zu dokumentieren. „Wir sind stolz auf unsere Mitarbeiter*innen, die einen tollen Start im Rahmen des Klimaretter-Lebensretter-Projektes hingelegt haben“, so IKK-Vorstand Prof. Dr. Jörg Loth, der gerne die Urkunde im Rahmen einer internen Feierstunde präsentierte. „Die kostenlose Verteilung von IKK-gebrandeten Glastrinkflaschen an die Belegschaft fand sehr guten Zuspruch und hat sich nicht zuletzt durch rege Nutzung auch in dieser tollen Auszeichnung niedergeschlagen“, freut sich Prof. Loth. „Wir alle können unseren persönlichen Beitrag für den Klimaschutz leisten“, so Gesunde IKK-Projektverantwortlicher Sebastian Schu, der die Kolleg*innen aktivierte. „Es ist so einfach, Energie und Ressourcen zu sparen: Das qualitativ hochwertige Trinkwasser aus dem Hahn verhindert den unnötigen Verbrauch von CO₂ für die Produktion, Abfüllung und den Transport von Mineralwasser aus dem Supermarkt.“

Alle Beteiligten sind sich einig, dass das Projekt weitergeführt wird und man sich auch weiterhin gemeinsam für den Klimaschutz engagiert.

Ansprechpartner: Karin Richter
Pressesprecherin Rhein-Mosel
Tel.: 06 81/9 36 96-3043
Fax: 06 81/9 36 96-3015
E-Mail: karin.richter@ikk-sw.de

Beate Spang
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 06 81/9 36 96-3031
Fax: 06 81/9 36 96-3015
E-Mail: beate.spang@ikk-sw.de

Auf dem Foto präsentieren der Vorstand der IKK Südwest, Prof. Dr. Jörg Loth (2.v.l.) zusammen mit Sebastian Schu, Projektverantwortlicher Gesunde IKK, die Urkunde. Mit den Trinkflaschen für die Mitarbeiter: Günter Eller, Geschäftsführer IKK Südwest (3.v.l.), Karin Benz, Gesunde IKK (1.v.l.), und Heike Koenig-Krings, Stabsstelle Nachhaltigkeit und Gesellschaftliche Verantwortung der IKK Südwest.

Hintergrund

Das Projekt der Stiftung viamedica hat sich zum Ziel gesetzt, aus den über fünf Millionen beschäftigten „Lebensrettern“ im deutschen Gesundheitswesen Klimaretter zu machen. Jeder, egal ob Arztpraxis, Krankenkasse oder Healthcare-Unternehmen, kann mitmachen und aktiv etwas tun, um CO₂ im Arbeitsalltag zu sparen.

Laut der Stiftung viamedica nehmen aktuell 88 Unternehmen an dem Projekt teil.

Die IKK Südwest

Aktuell betreut die IKK mehr als 640.000 Versicherte und über 90.000 Betriebe in Hessen, Rheinland-Pfalz und im Saarland. Versicherte und Interessenten können auf eine persönliche Betreuung in unseren 21 Kundencentern in der Region vertrauen. Darüber hinaus ist die IKK Südwest an sieben Tagen in der Woche rund um die Uhr über die kostenfreie IKK Service-Hotline 0800/0 119 119 oder www.ikk-suedwest.de zu erreichen.